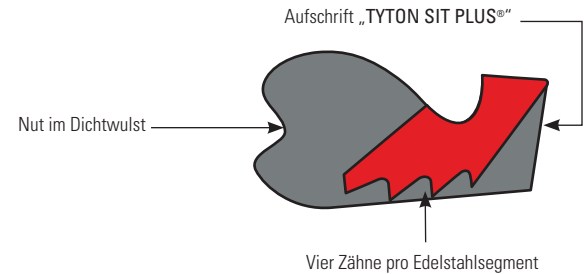


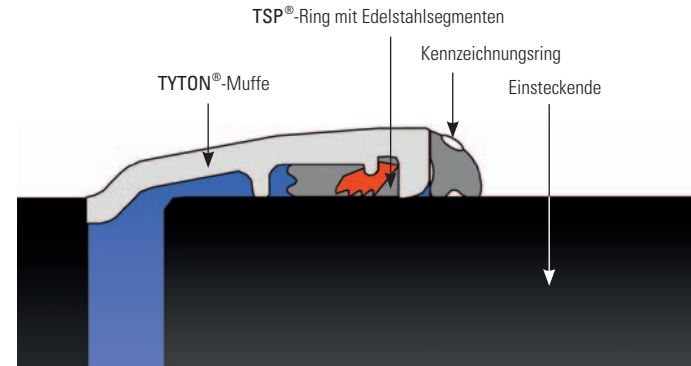
Bei der Verlegung von Druckrohren und Formstücken mit der Schubsicherung **TYTON SIT PLUS® (TSP®)** ist grundsätzlich die „Verlegeanleitung für Druckrohre und Formstücke aus duktilem Gusseisen mit **TYTON®-Verbindungen**“ sowie die speziellen Einbauanleitungen der Druckrohrhersteller zu beachten.

Der **TYTON SIT PLUS®**-Dicht- und Schubsicherungsring wird in den Nennweiten DN 80 bis DN 600 geliefert.

Die wesentlichen Erkennungsmerkmale des **TYTON SIT PLUS®**-Ringes sind:



Aufbau der Verbindung



Anwendungsbereich:

DN 80 — 100	32 bar
DN 125 — 300	25 bar
DN 400 — 500	16 bar
DN 600	10 bar

Diese Schubsicherung ersetzt Beton-Widerlager.

Die Zahl der zu sichernden Muffenverbindungen ist dem DVGW-Merkblatt GW368 zu entnehmen.

Vor dem Einsatz in Gas-, „Düker“- , Frei- und Brückenleitungen ist in **jedem Falle** unser Kundendienst anzusprechen.

Zusammenbau der Verbindungen

1. Muffe und Einsteckende reinigen.
2. **TYTON SIT PLUS®** Ring reinigen, herzförmig zusammendrücken und in die Muffe einlegen. Dabei ist zu beachten, dass die Schlaufe zwischen zwei Segmenten liegt. Auf den eingesetzten Dichtring eine dünne Schicht Gleitmittel auftragen.
3. Den mit weißem Farbstreifen markierten und profilierten Kennzeichnungsring auf das Einsteckende schieben.
4. Einsteckende, besonders an der Abrundung, dünn mit Gleitmittel bestreichen und bis zur Anlage am Dichtring in die Muffe einführen.
5. Verlegegerät auf Muffe und Einsteckende montieren und das Einsteckende in die Muffe einziehen.



Hierbei Abwinkelung vermeiden !

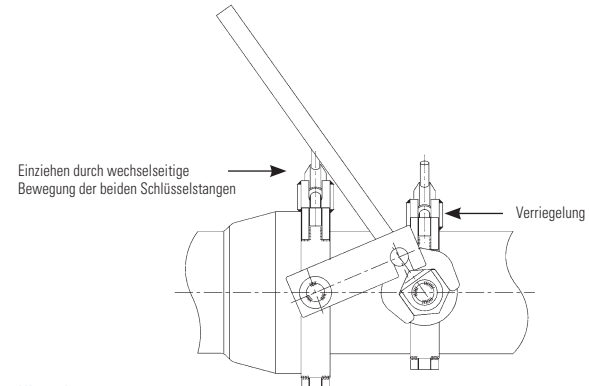
Achtung:

Veränderungen in Umfangsrichtung (z. B. Ausrichten eines seitlichen Anschlusses) sind zu vermeiden und müssen in jedem Falle vor der Verriegelung erfolgen.

Verlegegerät V300 D

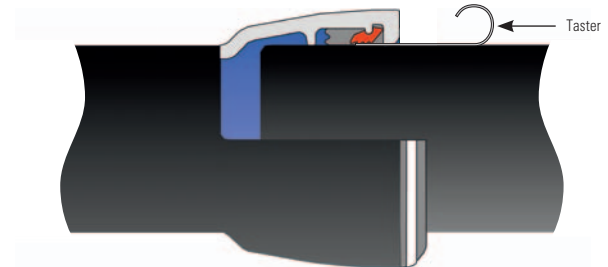
Achtung:

Verriegelung durch entgegengesetzte Bewegung der Schlüsselstangen vornehmen. Nach Herstellen der Verbindung den korrekten Sitz des TYTON SIT PLUS®-Ringes am gesamten Umfang mit Taster prüfen.



Hinweise:

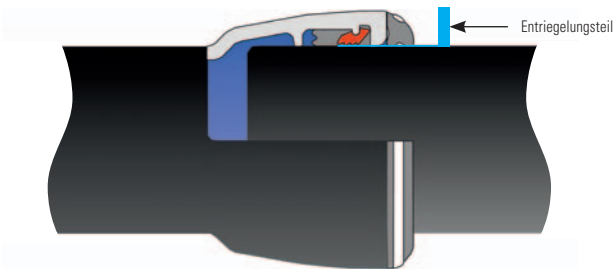
Nach Fertigstellen der schubgesicherten Verbindung ist eine Abwinkelung bis 3° zulässig. Bei einem 6 m langen Rohr entspricht 1° Abwinkelung ca. 10 cm Abweichung aus der neutralen Rohrachse.



Kennzeichnung der Schubgesicherten Verbindung

Für eine dauerhafte Kennzeichnung liefern wir einen profilierten Gummiring mit weißem Farbstreifen auf der Mantelfläche.

Demontage der schubgesicherten Verbindung



Einsteckende der Verbindung mit Verlegegerät bis zum Muffengrund einziehen (Segmente entlasten).
Entriegelungsbleche beidseitig mit Gleitmittel versehen und mittels Schlagteil ringsherum bis zum Anschlag in den Muffenspalt einschlagen.

Verbindung mittels Demontageschelle oder Verlegegerät demontieren.

Lassen sich die Entriegelungsbleche nicht über den gesamten Umfang einschlagen, so muss die Rohrleitung getrennt werden.

